



## Protokoll

28.12.2000

der Sitzung des Vorstandes am 8.12.00 in Frankfurt

### Anwesend:

Dr. Heraeus (Vorsitz)  
Dr. Broich  
Dr. Kempfer  
Prof. Kopp  
Prof. Pohl  
Prof. Rühle

Dr. Schepp

### Verhindert:

Prof. Jeglitsch  
Prof. Oettel  
Prof. Petzow  
Prof. Wagner

Prof. Beck  
Prof. Hofmann  
Prof. Kostorz  
Prof. Singer

### 1. Begrüßung

Prof. Heraeus eröffnet die Sitzung.

### 2. Protokoll/Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 28.6.00 wird mit nachstehender Präzisierung zu Punkt 5 verabschiedet, die Tagesordnung wird genehmigt.

alt:

Der Vorstand bittet Dr. Broich, die Bereitschaft bzw. die Anliegen der Industrievertreter in Erfahrung zu bringen und ein Positionspapier zu erstellen.

neu:

Die Mitglieder des Vorstandes werden die Bereitschaft bzw. die Anliegen der Industrie in Erfahrung bringen. Auf dieser Basis wird Dr. Broich ein Positionspapier erstellen.

Prof. Kopp erwähnt eine neue Initiative des VDE zur Studentenwerbung als Beispiel, die in Form einer CD vermarktet wird. Dr. Heraeus weist auf Finanzierungsmöglichkeiten durch die Stiftung Industrieforschung hin. Dr. Schepp wird zus. mit Prof Kopp die Möglichkeiten der DGM prüfen und gegebenenfalls einen Konzeptvorschlag ausarbeiten.

### 3. Finanzielle Situation der DGM

#### A. Vorläufiger Jahresabschluß 2000

Dr. Schepp berichtet: Das Jahr schließt wie auch schon die beiden Vorjahre wieder mit einem am langjährigen Erfahrungswert gemessenen deutlich erhöhten Überschuß ab, und zwar in Höhe von 163 TDM. Dieser beinhaltet als neue Belastung die Finanzierung eines ganzen Bezugsjahrgangs der neuen Mitgliederzeitschrift AEM. Der Umsatz ist mit rund 2.8 Mio



erheblich geringer als 1999, da die Materials Week 2000 anders als die EUROMAT 1999 von der Partnergesellschaft, Deutsche Keramische Gesellschaft, verwaltet wurde, die DGM mithin keine nennenswerten Sachkosten vorfinanzieren mußte.

**a. Mitgliedsgebühren:** Die Sollstellung der Gebühren im Budget in Höhe von 450 TDM wird nur geringfügig unterschritten, da die Mitgliederzahl fast gleich geblieben ist (-0.7%). Außerdem wächst die durchschnittliche Gebühr pro Mitglied weiter an, da der Anteil von Mitgliedern mit reduzierten Gebühren (vor allem Studenten und Rentner) abnimmt und nichteinbringbare Außenstände in geringerem Umfang abgeschrieben werden müssen. Auch bei den Firmenmitgliedern bleibt das Gebührenaufkommen in etwa unverändert.

**b. Tagungen:** Größter Einzelerwirtschaftler von Deckungsbeiträgen ist mit 455 TDM wieder die Münchner Großveranstaltung, diesmal bestehend aus Materials Week und Magnesiumtagung, obwohl die Teilnehmerzahl mit 1650 erwartungsgemäß kleiner ist als die der EUROMAT 1999. Jedoch hat die DGM wieder fast die gesamte Arbeitsbelastung getragen, wofür sie im Rahmen des Zusammenarbeitsvertrages proportional bezahlt wird.

Die Deckungsbeiträge der restlichen Tagungen liegen in der Summe etwa 50 TDM unter den budgetierten Vorgaben. Insbesondere die internationale Metallographie-Tagung blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück.

**c. Fortbildung:** Die Zahl der Fortbildungen übertrifft mit 24 das Vorjahresniveau (22). Der leicht erhöhte Umsatz von über 976 TDM führt jedoch zu einem geringeren Deckungsbeitrag als im Vorjahr (-11%), da die Vorbereitung einiger neuer Veranstaltungen und die erstmalige Herausgabe eines Gesamtkataloges die Kosten deutlich erhöhen.

**d. Die Personalkosten** in Höhe von 908 TDM übersteigen das Budget geringfügig (0.9%), die allgemeinen Sachkosten sind deutlich niedriger als budgetiert, da sich die Aktivitäten der Geschäftsstelle zunehmend auf Veranstaltungen beziehen, für die die Sachkosten unmittelbar kontiert werden. Teils hatten die Sachkosten in früheren Jahren auch Internetbetriebskosten enthalten, die erstmals gesondert ausgewiesen sind.

**e. Der Austausch von Leistungen zwischen der DGM und der GmbH** bewirkt wie auch schon im ersten Jahr nach Verkauf des Buchgeschäftes einen Saldo zu Lasten der DGM, nachdem das Personal der GmbH praktisch ausschließlich in Projekte der DGM engagiert ist und auch die übrigen Verrechnungskategorien (Miete, Auto, Telefon, Porto) nur noch zu geringem Anteil angerechnet werden können. Der im Rahmen des EU-Projektes MatNet erwartete Personalbedarf für technische Dienstleistungen im Internet, den die GmbH durch Personal der DGM befriedigt hätte, führt zu keiner Verrechnung, da sich die Bewilligung des Projektes auf 2001 verschiebt.

Die Erträge aus der Zusammenarbeit mit Wiley (Provision auf verkaufte Tagungsbände) übertrifft, wenn auch auf niedrigem Niveau, die Vorgaben deutlich.

## **B. Budget 2001**

2001 wird sich der Umsatz erneut erniedrigen, da nach dem Ausscheiden von Dr. Karsch die Partnergesellschaften größere Anteile der Deckungsbeiträge aus der Materials Week 2001 beanspruchen werden. Auch lassen 2001 die kleineren Tagungen geringere Deckungsbeiträge erwarten. Gleichzeitig sind niedrigere Personalkosten anzusetzen. Die Fortbildungsveranstaltungen werden nach drei aufeinander folgenden erfolgreichen Jahren weniger konservativ budgetiert und tragen 1.0 Mio zum Umsatz bei. Das EU-Projekt MatNet, das inzwischen bewilligt ist (Beginn 1.1.2001), ist mit einem Beitrag in Höhe von 100 TDM bewertet.

In der Summe wird ein Überschuß von 123 TDM erwartet.



Nachdem die Mitgliedsgebühren seit 5 Jahren (Persönliche Mitglieder) bzw. seit 8 Jahren (Institutionelle Mitglieder) unverändert geblieben ist, beauftragt der Vorstand den Geschäftsführer, für die Mitgliederversammlung 2001 einen Vorschlag für eine angemessene Gebührenerhöhung (etwa 20%) zum 1.1.2002 in allen Stufen auszuarbeiten und dabei die Umwandlung in runde EURO-Beträge einzuarbeiten. Die Gebührenerhöhung sollte auch die schon im Vorjahr geplante Neustrukturierung der Firmenmitgliedschaft berücksichtigen.

#### **4. Ehrungen, Preise**

a. Der Vorstand bestätigt die Vorschläge der Preiskuratorien zu folgenden Preisen (in Klammern: Laudatioverfasser):

Ehrenmitgliedschaft: Prof. Horst Blumenauer (Laudatio: Prof. Schatt), Prof. Peter Klimanek (Laudatio: Prof. Oettel)

Heyn-Denk Münze: Prof. J. W. Cahn, NIST, Gaithersburg, USA (Laudatio: Prof. Gleiter), Prof. Peter Neumann, Düsseldorf (Laudatio: Prof. Mecking)

Tammann-Gedenk Münze: Prof. Hans-Eckardt Schaefer, Stuttgart (Laudatio: Prof. Gleiter)

Masing-Preis: Dr. Mathias Göken, Saarbrücken (Laudatio: Prof. Vehoff)

Georg-Sachs: Dr. Carolin Körner, Erlangen (Laudatio: Prof. Singer)

Nachwuchspreis: Dipl.-Ing. Frank Schurack, Dresden

Nachdem der Leibniz-Preis 2000 der DFG Prof. Greil, Erlangen, auf Vorschlag der DGM zuerkannt worden ist, wird auf eine Nominierung für 2001 verzichtet. Auch für die Acta Metallurgica Gold Medal werden keine neuen Kandidaten nominiert, da Kandidaten 4 Jahre lang vom Preis-Komitee automatisch neu vorgetragen werden, Prof. Hornbogen also noch ein weiteres Jahr gesetzt ist.

#### **5. Vorstandswahl**

Zum 31.12.01 enden keine Amtszeiten. Deshalb stehen 2001 keine Neu- bzw. Wiederwahlen an.

Als Nachfolger von Prof. Pohl als 2. Stv. Vorsitzender für die Amtsperiode 2001-2002 wird Prof. Dr. Reiner Kopp, Aachen, ohne Gegenstimmen gewählt.

Abweichend vom Vorschlag der Tagesordnung wird die Funktion des Leiters des Preiskuratoriums II nicht mit der kooptierten Mitgliedschaft verbunden, sondern bleibt an die Vollmitgliedschaft im Vorstand gebunden. Da Prof. Oettel ausscheidet, geht diese Funktion auf Dr. Broich über.

#### **6. Mitgliederversammlung 2001**

Der Vorstand beschließt, die Mitgliederversammlung 2001 sowie die Verleihung der DGM-Preise wieder im Rahmen des DGM-Tages nach dem Muster von Dresden abzuhalten. Das Angebot des MPI Stuttgart, den DGM-Tag am 12. und 13. Juli in Stuttgart abzuhalten, wird dankbar angenommen. Mit diesem Termin verbunden sind die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Jubiläum des MPI für Metallforschung.


**DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR MATERIALKUNDE E.V.**

Hamburger Allee 26 · D-60486 Frankfurt · Telefon 0 69 / 79 17-7 50 · Fax 0 69 / 79 17-7 33

### 7. Nachlese zur Materials Week 2000

Dr. Schepp stellt einige statistische Zahlen vor. Danach wurden etwas über 1650 Teilnehmer aus 54 Ländern für das wissenschaftlich-technische Programm bestehend aus 550 Vorträgen und 300 Postern registriert. Zusätzlich besuchten weitere 4500 Besucher die Ausstellung Materialica, ein Rückgang um 12% gegenüber dem Vorjahr, der die Erwartungen der Messe München für diese dritte Veranstaltung enttäuschte. Die Zahl der Aussteller blieb mit 360 unverändert bei gleichzeitigem Anstieg des Ausländeranteils.

### 8. Fachausschüsse

a) Prof Tomandl, Freiberg, von der DKG als neuer Leiter des Gemeinschaftsausschusses Hochleistungskeramik vorgeschlagen, wird bestätigt.

b) Dipl. Ing Michael Vey, Singen, wird als neuer Leiter des Fachausschusses Walzen bestätigt.

### 9. FEMS

a) Dr. Schepp berichtet zur General Assembly und zur Sitzung des Executive Committee vom 5./6.11.00 in Tours (F) nach beiliegendem Protokoll (Anlage). Die Mitgliederversammlung bestätigte Prof. W. Kurz, Lausanne, in der Nachfolge von Prof. Schultz als neuen Vertreter der DGM im Exec Com.

b) Dr. Schepp berichtet, daß der Projektantrag MatNet, der 1998 zum Ende des 4. Rahmenprogramms „aus prozeduralen Gründen“ abgelehnt worden war, definitiv von der DGXII genehmigt und der Vertrag für die Laufzeit 1.1.01 - 31.12. 02 gegengezeichnet worden ist.

### 10. Beraterkreis

Dr Schepp berichtet zur Sitzung vom 10.11.00 nach beiliegendem Protokoll (Anlage). In Zusammenhang mit der neuen DGM-Zeitschrift „Advanced Engineering Materials“ hebt er insbesondere hervor, daß der Beraterkreis die Ankündigung einer neuen Zeitschrift „Advanced Functional Materials“ für Jan 2001 durch das Haus Wiley-VCH besorgt kommentiert hat, da diese Namensgebung nachträglich die „Advanced Engineering Materials“ mittelbar als vorwiegend strukturwerkstoffbezogen erscheinen läßt, obwohl diese doch vom Konzept her sowohl für Struktur- als auch für Funktionswerkstoffe steht. Die Ausführungen von Verlagsvertretern, die neue Zeitschrift ziele ausschließlich auf Originalarbeiten und stelle insofern keine Konkurrenz zu „Advanced Engineering Materials“ dar, überzeugte den Beraterkreis nicht. Der Vorstand teilt diese Sorge. Prof Rühle wird die Geschäftsleitung von Wiley-VCH ansprechen.

### 11 Verschiedenes/Nächste Sitzung

Es werden keine Punkte vorgetragen.

Die nächste ordentliche Sitzung wird am Vortag des DGM-Tages, dem 11.7.01, nachmittags, in Stuttgart stattfinden. Der Finanzbeirat wird sich bereits am 11.5. treffen, um den Jahresabschluss zu prüfen und die Tagesordnung für die Mitgliederversammlung abzustimmen.

Zusätzlich wird am 13.3.01 von 11:00 -16:00 Uhr auf Anregung von Prof. Rühle eine Strategiebesprechung stattfinden.

Dr. Heraeus  
Vorsitzender

Dr. Schepp  
Geschäftsführer



## **Protokoll Beraterkreissitzung am 10.11.00 in Frankfurt**

### **Anwesend:**

Frau Prof. Berger  
Prof. Eggeler  
Dr. Gregory (bis 14.00 Uhr)  
Dr. Hirsch  
Dr. Lupo  
Dr. Mühlratzer  
Herr Nicolai  
Prof. Riedel  
Dr. Rauh  
Dr. Schepp  
Dr. Sigl  
Prof. Singer (Vorsitz)

### **Entschuldigt:**

Prof. Bormann  
Prof. Rösler  
Dr. Wecker

### *1. Protokoll der letzten Sitzung*

Das Protokoll der Sitzung vom 05.05.00 wird genehmigt.

### *2. Mitgliedschaft im Beraterkreis*

Der Bericht begrüßt die neuen Mitglieder Prof. Eggeler und Herrn Nicolai. Diese stellen sich kurz vor.

### *3. Materials Week*

Dr. Schepp berichtet ausführlich über die Materials Week in München. Der Besuch war mit etwa 1600 Teilnehmern (2150 letztes Jahr bei der Euro-mat) recht befriedigend. Leider stagnierte die Zahl der Aussteller der Materialica mit 360 und die Besucherzahl der Ausstellung nahm sogar um etwa 25 % ab. Nächstes Jahr wird die Veranstaltung in der 1. Oktoberwoche stattfinden, in der ein Feiertag enthalten ist.

Es wurden verschiedene Vorschläge gemacht, wie das an sich sehr erfolgreiche Konzept weiter verbessert werden könnte:

- Zusammenlegung von Materialica und Ceramitec (für 2003 anscheinend ohnehin vorgesehen).
- Verkleinerung der Fläche, um Veranstaltung „nicht so leer wirken zu lassen“.
- Einführen von Treffpunkten für verschiedene Personengruppen (z. B. Leichtmetall-Interessierte) zu bestimmten Zeiten an bestimmten Orten
- Abfrage des Sitzungsbesuches bei Chairmen.
- Verstärkung der Satellitenkonferenzen, eventuell besonders auf Gebieten, in die die DGM einzudringen versucht. Prof. Singer schlug außerdem Symposien der Bayrischen Forschungsverbände vor.
- VIP-Redner-Block am Montag früh (z. B. mit Herrn Späth, ...). Mehrere Beiratsmitglieder befürworteten dafür auch Honorarzahlungen.

#### 4. AEM

Herr Gregory erläuterte die Entwicklung der Zeitschrift. Möglicherweise wird es gelingen, auch ausländische Verbände (Frankreich) für die Zeitschrift zu gewinnen.

Herr Gregory führte weiter aus, dass die neue Zeitschrift Advanced Functional Materials das gleiche Themenfeld wie Advanced Materials abdecken soll. Der Unterschied besteht allein in der Länge der Artikel. Advanced Materials soll Research News and Reviews erhalten, Advanced Functional Materials Originalarbeiten.

Von den Beiratsmitgliedern wurde allgemein die Namensgebung der neuen Zeitschrift kritisiert, teilweise sogar in heftiger Form. Es war die Meinung, dass Advanced Functional Materials vor allem als Pendant zu Advanced Engineering Materials missverstanden werden könnte in dem Sinne, dass die eine Zeitung Funktionswerkstoffe beschreibt, die andere Strukturwerkstoffe. Dies wäre nicht im Sinne der DGM.

#### 5. Fortbildung

Von den Beiratsmitgliedern wurden folgende zusätzliche Themen für Fortbildungsprogramme vorgeschlagen:

- Simulation. Dr. Schepp wurde nochmals ermuntert, wegen Thermodynamischer Rechnungen (Thermocalc) Herrn Inden (MPI Düsseldorf) anzusprechen. Besonders interessant erscheint außerdem die Prozesssimulation beim Gießen (Hediger, Aachen) und Umformen (Siegert, Stuttgart; Kopp, Aachen) sowie die Eigenschaftssimulation (Gottstein, Aachen; Schmauder, Stuttgart).

- Neue Energieerzeugungssysteme. Herr Lupo hat mit Prof. Werner, Universität Stuttgart, gesprochen, der bereit wäre, Photovoltaik anzubieten. Das gleiche gilt für Prof. Stöver (KFA Jülich), der von Prof. Singer angesprochen wurde, und Brennstoffzellen.
- Schweißen von Leichtmetallen (Prof. Sepold, Bremen).
- Walzen (Prof. Kawalla, Freiberg)
- Superlegierungen

#### 6. Öffentlichkeitsarbeit

Vom Beirat wurde vorgeschlagen, eine „DGM Collection of Masterpieces“ im Internet einzurichten. Dr. Schepp sollte ein Beispiel kreieren (halbe Seite Text, 1 Bild) und per E-mail bestimmte Personen bitten, etwas ähnliches zu einem bestimmten Thema zu erstellen.

#### 7. Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung wird am 26.04.01 in Frankfurt stattfinden.

Erlangen, den 27.11.00

Prof. Dr.-Ing. R. F. Singer

Anlage: Verzeichnis der Beiratsmitglieder mit E-mail-Adressen



**Mitglieder des Beraterkreises:**

**Prof. Dr. Christina Berger**

Technische Universität Darmstadt  
Staatliche Materialprüfungsanstalt  
Grafenstrasse 2  
D64283 Darmstadt  
Telefon 06151-16 2151 Telefax 06151-16 6118  
E-Mail berger@mpa-ifw.tu-darmstadt.de

---

**Prof. Dr. Rüdiger Bormann**

Technische Universität Hamburg-Harburg  
Arbeitsbereich Werkstoffphysik und  
Werkstofftechnologie  
Eißendorfer Straße 42  
D21073 Hamburg  
Telefon 040 - 428783035, Telefax 040 - 428784070  
E-Mail bormann@tu-harburg.d400.de oder  
ruediger.bormann@gkss.de

---

**Prof. Dr. Gunther Eggeler**

Ruhr-Universität Bochum  
Institut für Werkstoffe  
IA1/126  
D44780 Bochum  
Telefon 0234-322 3022 Telefax 0234-3214 235  
E-Mail

---

**Dr. Peter Gregory**

WILEY-VCH Verlag GmbH  
Advanced Materials  
Pappelallee 3  
D69469 Weinheim  
Telefon +49-6201-606 246 Telefax +49-6201-606 500  
E-Mail advmat@wiley-vch.de

---

**Dr.-Ing. Jürgen Hirsch**

VAW aluminium AG  
Forschung und Entwicklung  
Postfach 24 68  
D53014 Bonn  
Telefon 0228-5522 704 Telefax 0228-5522 017  
E-Mail Juergen.Hirsch@vaw.com

---

**Dr. Donald Lupo**

Nanommat Ltd.  
Department of Chemistry  
UCD Belfield  
Dublin 4  
Telefon 00353 1 706 24 01 Telefax 00 353 1 706 12 78  
E-Mail

---





**Mitglieder des Beraterkreises:**

**Dr. August Mühlratzer**

M.A.N. Technologie AG  
Abt: W-CMC  
Postfach 10 22 35  
D86012 Augsburg  
Telefon 0821-505 3813 Telefax 0821-505 3918  
E-Mail

---

**Dipl.-Min Hans-Peter Nicolai**

Titan-Aluminium-Feinguß GmbH  
Postfach 13 63  
D59903 Bestwig  
Telefon 02904-981-0 Telefax 02904-981 400  
E-Mail hans-peter.nicolai@tital.de

---

**Dr.-Ing. Rainer Rauh**

European Aeronautic Defence and Space Company  
Abt.: FT4 / WM Forschung und Technik  
Postfach 80 04 65  
D81663 München  
Telefon 089-607 27728 Telefax 089-607 28632  
E-Mail rainer.rauh@daimlerchrysler.com

---

**Prof. Dr. Ralf Riedel**

Technische Universität Darmstadt  
Fachbereich 21 Materialwissenschaft  
Petersenstraße 23  
D64287 Darmstadt  
Telefon 06151-16 6347 Telefax 06151-16 6346  
E-Mail dg9b@hrzpub.tu-darmstadt.de

---

**Prof. Dr. Joachim Rösler**

Technische Universität Braunschweig  
Institut für Werkstoffe  
Langer Kamp 8  
D38106 Braunschweig  
Telefon 0531-391 3061 Telefax 0531-391 3058  
E-Mail j.roesler@tu-bs.de

---

**Dr. Peter Paul Schepp**

Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V.  
Hamburger Allee 26  
D60486 Frankfurt  
Telefon +49-69-7917 750 Telefax +49-69-7917 733  
E-Mail pps@dgm.de

---



**Mitglieder des Beraterkreises:**

**Dr.-Ing. Lorenz Sigl**

Elektroschmelzwerk Kempten GmbH  
Postfach 16526  
D87405 Kempten  
Telefon 0831 - 5618-353 Telefax 0831 - 5618-134  
E-Mail [lorenz.sigl@wacker.de](mailto:lorenz.sigl@wacker.de)

---

**Prof. Robert F. Singer**

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Institut für Werkstoffwissenschaften  
Martensstraße 5  
D91058 Erlangen  
Telefon 09131-85 2 7530 Telefax 09131-85 2 7515  
E-Mail [rfsinger@ww.uni-erlangen.de](mailto:rfsinger@ww.uni-erlangen.de)

---

**Dr. Joachim Wecker**

Siemens AG  
Corporate Technology, ZT MF 1  
Postfach 32 20  
D91050 Erlangen  
Telefon 09131-73 2102 Telefax 09131-72 6622  
E-Mail [joachim.wecker@erls.siemens.de](mailto:joachim.wecker@erls.siemens.de)

---